



Dezernat IV/Kommunales Integrationszentrum

26.11.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Gunsthövel
 Telefon: 492-7085
 Gunsthoevel@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Übergänge sichern - Teilhabemanagement für gelingende Bildungsbiographien junger Geflüchteter – Interessenbekundungsverfahren

Beratungsfolge

27.11.2019 Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucher- Entscheidung
 schutz und Arbeitsförderung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Auf Grund des Ergebnisses des gemäß dem Beschluss des Rates zur Vorlage V/0895/2019 („Übergänge sichern - Teilhabemanagement für gelingende Bildungsbiografien junger Geflüchteter“) durchgeführten Interessenbekundungsverfahrens werden 1,5 Stellen für Teilhabemanagement wie folgt angesiedelt:

- 0,5 Caritasverband für die Stadt Münster e.V.**
- 0,5 Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e.V.**
- 0,5 DRK Münster Sozialwerk gGmbH**

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die geänderte Beschlussfassung des Rates vom 09.10.2019 zur Vorlage V/0895/2019 „Übergänge sichern – Teilhabemanagement für gelingende Bildungsbiografien junger Geflüchteter“ hat folgende finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0116	Migrations- und Integrationsmanagement			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2019	19.400	80 % der Personalaufwendungen (Eigenanteil: 77.570 €)
		(jährlich)	2020/21	116.370	
			2022	58.190	

Zeile	11	Personalaufwendungen	2019	6.060	0,5 Projektstelle
		(jährlich)	2020/21	36.360	0,5 Projektstelle
			2022	18.180	0,5 Projektstelle
Zeile	15	Transferaufwendungen	2019	50.980	Aufwendungen für sechs 0,5 Stellen (pro Stadtbezirk 0,5) + 1,5 Projektstellen einschl. anteil. Arbeitsplatzkosten u. projektbezogene Sachausgaben bei freien Trägern
		(jährlich)	2020/21	305.820	
			2022	152.910	
Zeile	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2019	930	anteil. Arbeitsplatzkosten u. projektbezogene Sachausgaben für 0,5 Projektstelle
		(jährlich)	2020/21	5.580	anteil. Arbeitsplatzkosten u. projektbezogene Sachausgaben für 0,5 Projektstelle
			2022	2.790	anteil. Arbeitsplatzkosten u. projektbezogene Sachausgaben für 0,5 Projektstelle

Die zur Finanzierung der Transferaufwendungen und der sonstigen ordentlichen Aufwendungen erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2019 bzw. der mittelfristigen Ergebnisplanung in der Produktgruppe 0502 „Sicherung des Lebensunterhalts“ veranschlagt. Erforderliche Haushaltsmittel in 2019 werden in Höhe des Bedarfs zur Produktgruppe 0116 „Migrations- und Integrationsmanagement“ verlagert. Die in 2019 anfallenden Personalaufwendungen werden im Wege der flexiblen Haushaltsführung aufgefangen.

Die zur Finanzierung der Personalaufwendungen, der Transferaufwendungen und der sonstigen ordentlichen Aufwendungen erforderlichen Ermächtigungen sind im Entwurf des Haushaltsplanes 2020 bei der Produktgruppe 0116 „Migrations- und Integrationsmanagement“ nicht veranschlagt.

Die Deckung der zusätzlichen Belastungen bei Produktgruppe 0116 „Migrations- und Integrationsmanagement“ ab dem Haushaltsjahr 2020 ff. erfolgt durch Mittel aus Landeszuwendungen des Förderprogrammes „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ und aus dem Budget der Produktgruppe 0502 „Sicherung des Lebensunterhalts“. Die Verwaltung wird im Rahmen der Etatberatungen für den Haushalt 2020 Veränderungsblätter einbringen.

Begründung:

Der Rat hat am 09.10.2019 die Vorlage V/0895/2019 „Übergänge sichern – Teilhabemanagement für gelingende Bildungsbiografien jünger Geflüchteter“ mit folgender Ergänzung mehrheitlich geändert beschlossen und damit die Entscheidungszuständigkeit auf den Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung übertragen.

- „6. Die Verwaltung wird beauftragt mit den Trägern abzustimmen, wie ein bestmöglicher Ressourceneinsatz für die Umsetzung des Projekts „Gemeinsam klappt's“ erfolgen kann. Federführend soll das Kommunale Integrationszentrum das Projekt koordinieren. Hierfür ist eine 0,5 Stelle einzuplanen. Die verbleibenden Stellenanteile sollen bei freien Trägern angesiedelt werden. Hierfür ist ein Interessenbekundungsverfahren durchzuführen. Nach Abschluss des Verfahrens, soll nach fachlicher Abwägung dem Sozialausschuss ein Beschlussvorschlag unterbreitet werden.“

Das Interessensbekundungsverfahren wurde am 06.11.2019 in der Bündniskerngruppe der Landesinitiative „Gemeinsam klappt`s“ wie folgt abgestimmt und anschließend durchgeführt:

- Die Mitglieder der Bündniskerngruppe leiten den Aufruf zur Interessenbekundung an alle Träger mit Zugang zur Zielgruppe der 18 bis 27-jährigen, die sich mit einer Duldung in Münster aufhalten, weiter.
- Diese haben bis zum 20.11.2019 Zeit, ihr Interesse beim Kommunalen Integrationszentrum (KI) zu bekunden.
- Die Bündniskerngruppe hat die Vorbereitung der Entscheidung über die Vergabe und Verteilung der Stellenanteile auf das KI als geschäftsführende Stelle übertragen.
- Das KI erstellt nach fachlicher Abwägung anhand der im Aufruf benannten und in der Bündniskerngruppe abgestimmten Kriterien eine Beschlussvorlage. Diese wird dem Sozialausschuss am 27.11.2019 zur Entscheidung vorgelegt.
- Die Bündniskerngruppe wird über die Entscheidung informiert.

Folgende Auswahlkriterien wurden mit der Bündniskerngruppe abgestimmt:

1. Beitrag des geplanten Projektes zur Erreichung der Zielvorstellungen der Landesinitiative „Gemeinsam klappt`s“
2. Qualität der pädagogischen Konzepte hinsichtlich einer zielgruppenadäquaten Ansprache
3. stadtweites und dennoch ortsnahes Umsetzungskonzept im Sozialraum
4. rassismuskritische Ausrichtung des Konzeptes
5. tragfähige Perspektive zur Verstetigung
6. Relevanz und Intensität der eingegangenen Kooperationen
7. Passgenauigkeit und Neuerungsgehalt des geplanten Ansatzes
8. Fach-, Vernetzungs- und Beratungskompetenz
9. Einsatz von Teilhabemanagerinnen und -manager mit Case-Management-Ausbildung
10. Beratungssettings mit Mehrsprachigkeit bzw. mit ausgebildeten Sprachmittlerinnen und -mittlern
11. schlüssige Finanzplanung.

Fünf freie Träger haben das Interesse an der Ansiedlung von 0,5 bis 1,5 Stellen für das Teilhabemanagement bekundet. Alle Interessenten haben angegeben, die Tätigkeit bereits im Jahr 2019 aufnehmen zu können, so dass die Zielgruppe kurzfristig und unmittelbar profitieren kann. Sämtliche vorgelegten Konzepte sind für die Umsetzung in der Landesinitiative „Gemeinsam klappt`s“ geeignet.

Für jedes der 11 Auswahlkriterien konnte 1 Punkt erreicht werden. Die fachliche Bewertung der Interessenbekundungen ergab folgende Rangfolge:

Interessent	beantragte Stellen (ab 2020)	Punkte
Caritasverband für die Stadt Münster e.V.	1,5	11
DRK Münster Sozialwerk gGmbH	0,5	10
Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e.V.	1,0	9
Diakonie Münster Beratungs- und BildungsCentrum GmbH	1,5	7
Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen	1,0	7

Im Sinne des kooperativen Grundgedankens von „Gemeinsam klappt's“ werden die drei bestplatzierten Träger mit je einer 0,5-Stelle berücksichtigt. Sie führen bereits die regionale Flüchtlingsberatung durch und haben unterschiedliche Zugänge zur Zielgruppe, die so umfassend genutzt werden können. Außerdem wird der Austausch und Nutzen der bei den Trägern vorhandenen vielfältigen Kompetenzen und Erfahrungen ermöglicht.

Mit dem Aufruf zur Interessenbekundung wurden die Träger über die Möglichkeit des Splittings der insgesamt 1,5 Stellen und die erforderliche Kooperationsbereitschaft im Sinne der Zielgruppe informiert. Auf der zusätzlichen 0,5-Stelle im KI werden die Koordination und der wesentliche Teil der Verwaltungsaufgaben erledigt, so dass die Ressourcen der freien Träger dafür nur unwesentlich belastet werden.

I.V.

gez.
Thomas Paal
Stadtdirektor